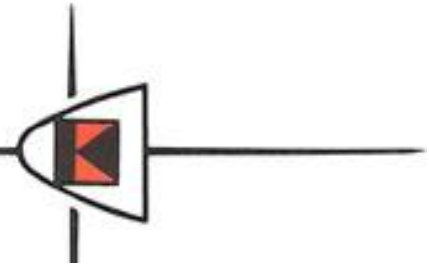


Kolpingsfamilie Wildeshausen

Gegründet 1885



Die Kolpingsfamilie Wildeshausen ist im Sinne des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping (1813 - 1865) und des Kolpingwerks Deutschland eine christliche Gemeinschaft, die sich für ein solidarisches, verantwortungsbewusstes, freundliches und friedliches Miteinander entsprechend der katholischen und christlichen Soziallehre einsetzt.

Wir unterstützen entsprechende regionale wie auch internationale gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Vorhaben.

Aus der Vergangenheit sind beispielhaft zu erwähnen:

- Litauenhilfe (Marijampole) mit einem umfangreichen Transport von Hilfsgütern (30 Transporte mit 36 Lastwagen, Gesamtspendenvolumen inkl. Geldspenden 1.2 Mio €)
- Unterstützungen Kolpingwerk Uganda, Priesterseminar und Pfarrgemeinde Tamala/Ghana, Partnerstadt Tain in Schottland, St.-Peter Schule, Kinderkirche, Weihnachtskonzert in der St-Peter-Kirche
- Unterstützung der Pfarrgemeinde von Pfarrer Jürgen Nowak in Chacabucco/Argentinien
- Einsatz für die Ökumene in Wildeshausen, Sozialdienst Kath. Frauen, Kreis Junge Familie, Sozialverein 7 Zwerge
- Teilnahme an Friedenswanderungen.

Außerdem werden regelmäßig Ausflüge und Treffen veranstaltet, die das Miteinander unserer Gemeinschaft stärken, aber auch förderlich sind, soziale und religiöse Themen und Ziele zu verinnerlichen. Auch Nicht-Kolpingmitglieder, die interessiert sind, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, sind herzlich eingeladen.

Auch hierzu einige Beispiele aus der Vergangenheit:

- 2015: 5 „Tage zum Innehalten“ auf der Insel Wangerooge
- 2015: Sommertour nach Wilhelmshaven, Besichtigung Jade-Weser-Port

- 2014: 5-Tagesfahrt zum Kolpinghaus Olpe im Sauerland, Besuch Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen, Besuch Kolpinggrab in der Minoritenkirche, Kölner Dom, Kahler Asten, Kruppsches Familiendomozil (Villa Hügel)
- 2014: Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten
- 2013: Fahrt zur Kolpingsfamilie Neuenkirchen, Besichtigung Gewerbegebiet „Niedersachsenpark“
- 2013: Fahrt zur Kolpingfamilie Oldenburg, Besichtigung Edeka-Logistikcenter in OL
- 2012: 5-Tagesfahrt zum Ferienparadies Pferdeberg in Duderstadt (Kolpingferienanlage), Besuch Hildesheim (UNESCO-Weltkulturerben Mariendom u. St. Michaelis-Kirche), Stadtführung in Duderstadt, Besuch/Führung Heinz Sielmann Stiftung, Stadtführung in Heilbad Heiligenstadt, Besuch Wallfahrtskapelle Etzelsbach, Stadtführung in Erfurt u. Messe im Dom, Besuch Grenzlandmuseum in Teistungen
- 2012: Besuch des Landtages in Hannover mit Teilnahme an einer Plenarsitzung, Einladung durch Kolpingbruder Ansgar Focke (Mitglied der Landtagsfraktion CDU)
- 2012: Besuch Waldbühne Ahmsen mit Theaterstück „Elisabeth – Engel der Armen“, Besuch Bibelgarten in Werlte
- 2011: Teilnahme an 5-Tages-Reise des Kolpingwerkes Land Oldenburg nach Rom anlässlich 20-J-Seligspredung Adolph Kolpings, Teilnahme an Generralaudienz, Stadtführung, Besichtigung des christlichen Dom, Fahrt zur Sommerresidenz des Papstes Castel Gandolfo
- 2011: Vortrag im Waltberthaus: „Quo vadis, Rente“ (Nikolas Kaiser Mitglied Vorstand Deutsche Rentenversicherung Bund)
- 2010: 4-Tagesfahrt zur Familienferienstätte Salem in Mecklenburg-Vorpommern, Besichtigung Schloss in Schwerin, Besichtigung Stadt Stralsund sowie Firma Nordmann, Vortrag Rainer Prachtl (ehemaliger Landtagspräsident in Mecklenburg-Vorpommern), Besuch kath. Pfarrgemeinde St. Josef – St. Lukas in Neubrandenburg
- Fahrradsommertouren
- Kolpinggemeinschaftsmessen (mtl. jeder 2. Donnerstag 19:00)
- Grünkohlessen im Waltberthaus mit Rundgang
- Karnevalskaffee im Waltberthaus
- Kolpinggedenktage
- Überregionale Veranstaltungen: Familienwandertage, Oldenburger Gespäche, Frauenfrühstück, Wochenende für Frauen, Seniorenbildungstage, Besinnungswochen, Landeswallfahrten nach Bethen, KIDS WORLD BDKJ Jugendhof Vechta, Familienwochenenden, Vater/Kind Wochenenden, Musical im Opernhaus Wuppertal „Kolpings Traum“.

Die Kolpingfamilie Wildeshausen wurde 1885 gegründet. 1933 – 1945 wurden die öffentlichen Versammlungen der Kolpingfamilie von der NSDAP verboten. Am 29. August 1945 konnte das gemeinschaftliche Wirken fortgesetzt werden. Hervorzuheben ist die vorbildliche Litauenhilfe ab 1994 der gesamten Kolpingfamilie Wildeshausen. 2 Mitglieder unserer Kolpingfamilie Wildeshausen wurden für ihr soziales Engagement besonders ausgezeichnet:

- 2002 wurde die Theodor-Kochmeyer-Plakette, die höchste Ehrung des Kolpingwerkes Münster, an Kolpingbruder und Ex-Bürgermeister Manfred Rollie verliehen
- 2003 erhielt der damalige 1. Vorsitzende der KF Wildeshausen Rolf Lambertz die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein ehrenamtliches soziales und kirchliches Engagement.

Aber auch allen anderen Mitgliedern und den vielen Helfern der KF Wildeshausen sei herzlich gedankt für ihr ehrenamtliches Engagement in vielen unterschiedlichen sozialen Unternehmungen. Nur in einer starken Gemeinschaft kann man Positives bewegen. Vielen Dank an Alle, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kolpingfamilie in der Vergangenheit viel bewegt hat, bzw. jetzt und in Zukunft dazu beitragen, dass unsere Kolpingfamilie auch weiterhin erfolgreich im Sinne des Kolpingwerkes aktiv ist.

Jung und Alt, insgesamt über 100 Mitglieder, sind vereint in unserer Kolpinggemeinschaft. Ältestes Mitglied ist Hans Spille (*1914) und jüngstes Mitglied ist Theo Gollöcke (*2014), Enkel unseres 1. Vorsitzenden Gerald Rievers. Viele langjährige Mitglieder sind dabei. Wir freuen uns natürlich sehr über neue, insbesondere jüngere Mitglieder, damit wir eine starke, lebendige Gemeinschaft bleiben, die viel Positives bewirken kann.

Im Internet sind unter „Kolpingfamilie Wildeshausen St. Peter“ aktuelle Termine sowie Bilder bzgl. mehrerer Veranstaltungen der letzten Jahre („Aus dem Gemeindeleben“) dargestellt. Ab 2016 möchten wir eine Chronik zusammenstellen bzgl. des Wirkens unserer KF Wildeshausen seit 1885 und natürlich über viele neue interessante Unternehmungen berichten.